

# STÄDTISCHE TAGTRÄUME

LIGHT TOUCH MARRIOTT

DIPLOMA PROJECT  
CARMINO LAURIN WEBER  
ETH D-ARCH  
HS21

*In unmittelbarer Umgebung des Hotels Marriott entwickeln sich in den 70er, 80er und 90er Jahren um und auf dem Platzspitz verschiedene Szenen. Züri brännt 1980. Das Marriott ist Teil des gescheiterten Infrastrukturprojekts Ypsilon und dem Milchbuck-tunnel. Welten treffen hier aufeinander, voneinander entkoppelt. Die Strategie des temporären Besetzens und Nutzens von Freiräumen in der Stadt wurde in der Jugendbewegung der 80er Jahren oft genutzt. Mit leichten Interventionen wird an unbeachteten Orten Unerwartetes geschaffen. Sie spielen sich in unterschiedlichen zeitlichen und räumlichen Grössenordnungen ab.*

## Inhalt

### Ereignisse

*Zelt und Küche im Freien*

*Vernissage Bildhaueratelier*

*Besetzung Schmiedgasse*

*Schwimmdemo*

### Anleitungen

*Ankerpunkte*

*Demofloss*

*Stadtzelten*

*Vogelumzug*

*Rolllampe*

*Restposten*

### Anwendung

*Bivak im Kräutergarten*

*Suppe in der Fußgängerunterführung*

*Werken in der Garage*

Die Collagierte Karte zeigt einige unterschiedliche Ereignisse, welche sich im Kontext von Züri brännt in der Stadt abgespielt haben. Das Hotel Zürich, das heutige Hotel Marriott, befindet sich in unmittelbarer Nähe zu verschiedenen Schauplätzen der Bewegung wie das AJZ, der Platzspitz und die Limmat.

Vier verschiedene Ereignisse und deren Analyse bilden die Basis für die Entwicklung einiger Anleitungen, wie die Kerngedanken dieser Aktionen in der Gegenwart neu gedeutet werden können. Die untersuchten Orte und Ereignisse sind: Das Zelt und die Küche am Mattensteg, die Vernissage des Bildhauerateliers, die Besetzung der Schmidgasse und die Schwimmdemo. Sie wurden mithilfe von Planzeichnungen genau untersucht.



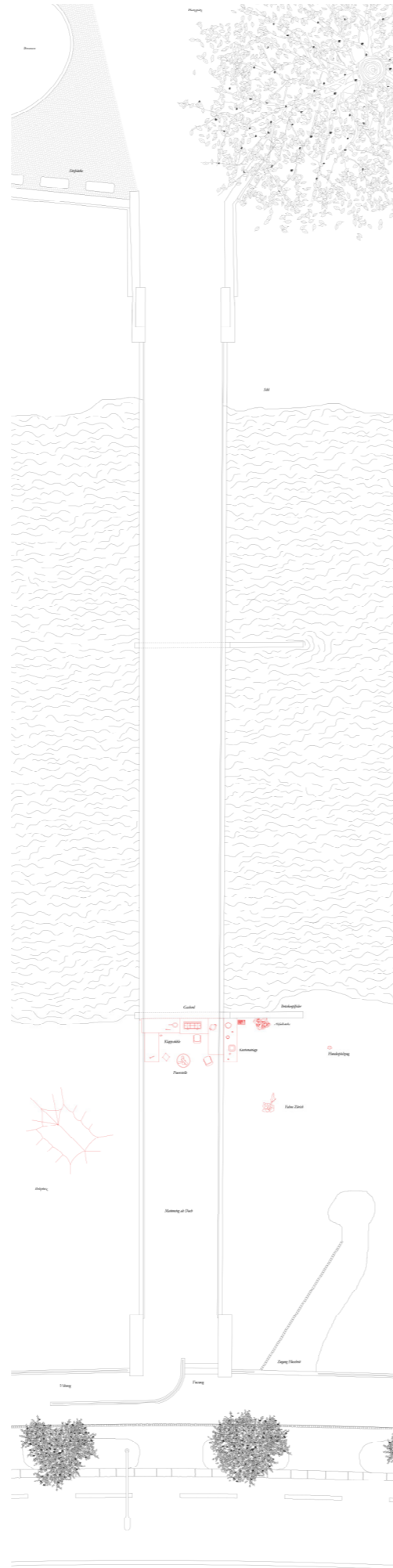
Kartencollage Züri brännt



*Schweizerisches Sozialarchiv / Gertrud Vogler / F 5107-Na-09-078-032*

*Zelt und Küche im Freien  
am Mattensteg*

*1984*



Grundriss Mattensteg, Februar 1984



Ausschnitt Collage

### Beweger feiern Neujahr an der Sihl

*Unter dem Mattensteg befindet sich seit Silvester 1984 eine improvisierte Küche. Einige Jugendliche haben sie an der Sihl eingerichtet und Neujahr gefeiert. Nun wird die Küche nach und nach weiter ausgebaut, täglich versorgen sich bereits mehrere Dutzend Menschen an der Küche unter dem Mattensteg.*

*Pierre und seine Hündin Natascha leben nun im Zelt an der Sihl.*

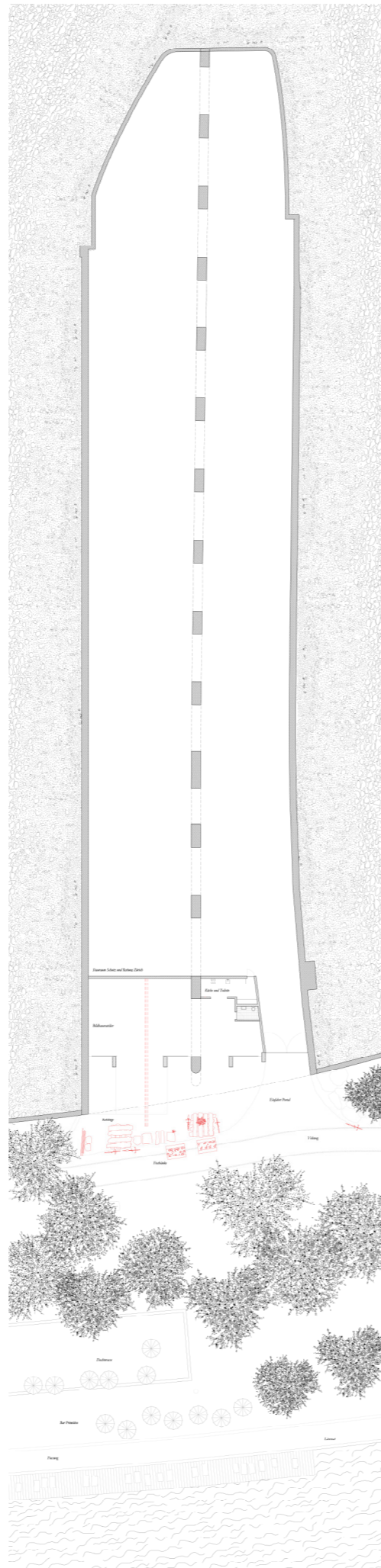




*Schweizerisches Sozialarchiv / Gertrud Vogler / F 5107-Na-19-134-020*

*Vernissage Bildbaueratelier  
vor Südportal Milchbuck*

*1985*



Grundriss Bildhaueratelier Milkbuck, August 1985



Ausschnitt Collage

### Vernissage Bildhaueratelier Ypsilon

*Der Verein Bildhauer Ypsilon, welcher sich im Portalbereich des Überbleibels der Fehlplanung der Autostrassen Zürich, dem Ypsilon, eingenistet haben, veranstalteten am Samstag, dem 14 August 1985 ihre erste Vernissage.*

*Bildhauerin Barbara ist eine von fünf Künstler:innen, die Ihre Arbeiten zeigten.*



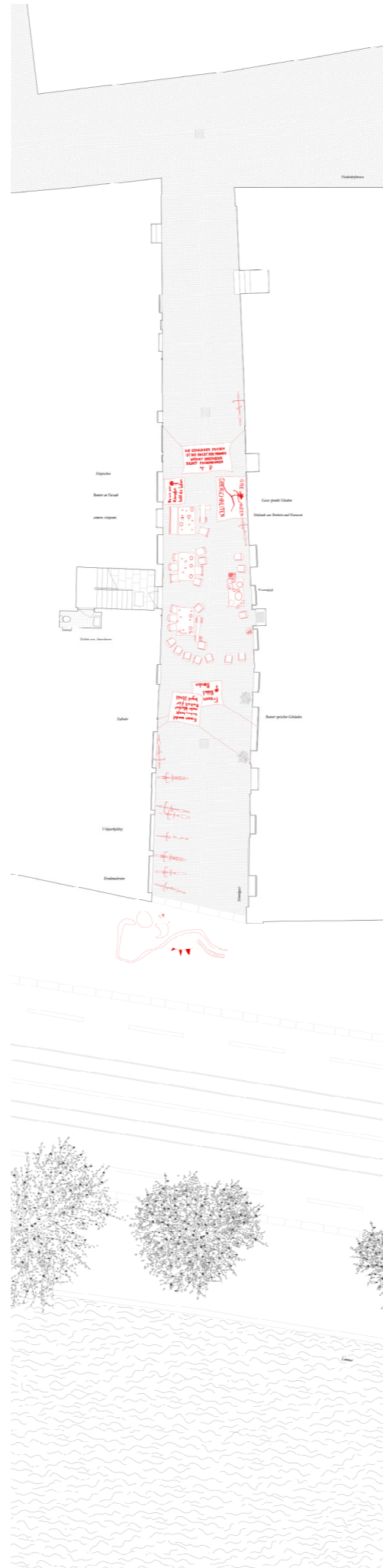




*Schweizerisches Sozialarchiv / Gertrud Vogler / F 5107-Na-11-089-014*

*Gassenbesetzung  
in der Schmidgasse*

*1989*



Grundriss Schmidgasse, Juni 1989



Ausschnitt Collage

### Besetzung Schmidgasse

*Am Morgen des 24. Juni 1989 hat sich eine Gruppe von Frauen an der Schmidgasse getroffen um für die Freilassung von Ingrid Strobl zu demonstrieren und zur Bildung von Frauenbanden aufzurufen. Dazu haben sie Banner aufgehängt, sich mit Möbel in der Gasse ausgebreitet und am Mittag Suppe gegessen.*

*Francesca bringt heissen Kaffee.*

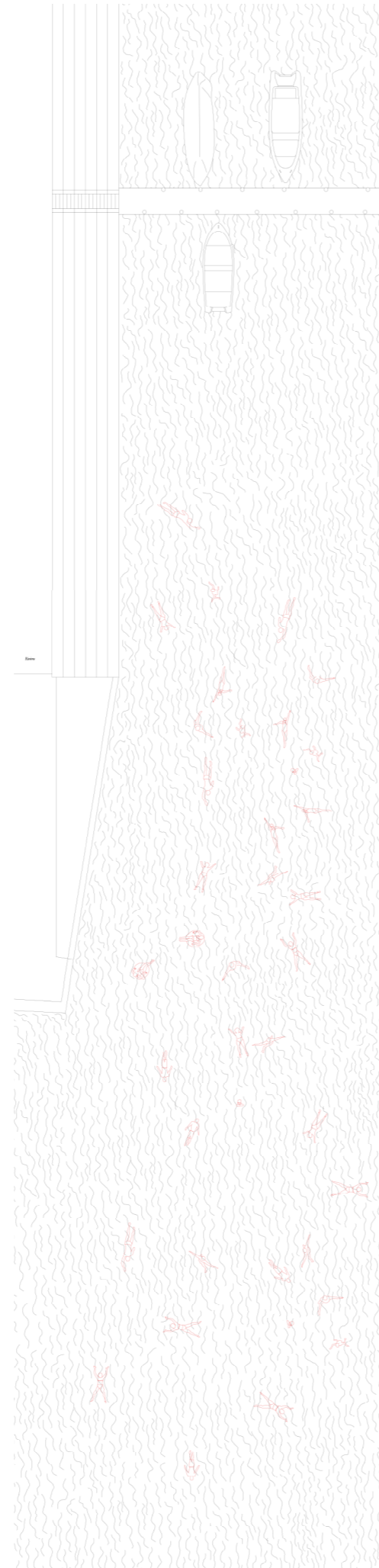




*Schweizerisches Sozialarchiv / Gertrud Vogler / F 5107-Na-09-078-032*

*Schwimmdemo  
in der Limmat*

*1981*



Grundriss Riviera, August 1981



Ausschnitt Collage

### Nackt demonstrieren

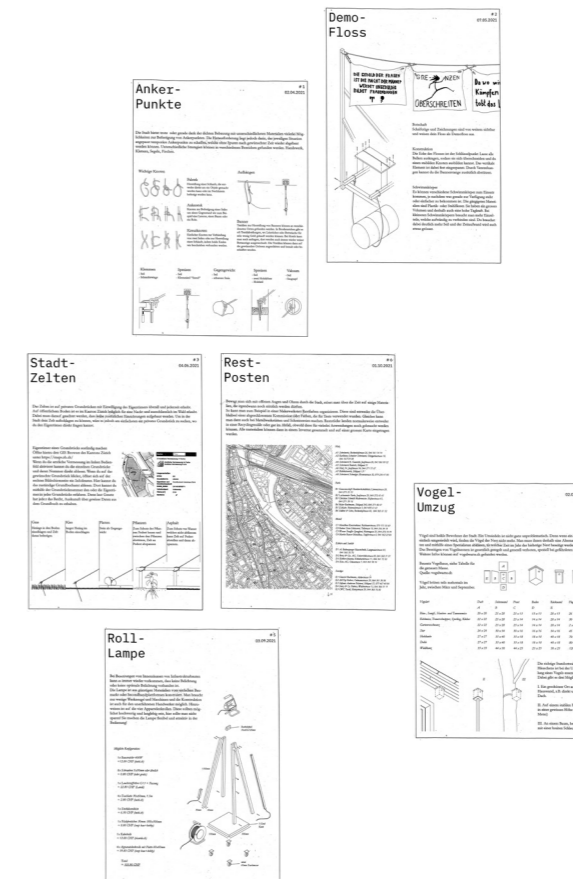
*Start an der Riviera, Ziel beim Hotel Zürich.  
 Ungefähr hundert Jugendliche schwimmen am 16.  
 August die Limmat entlang und rufen dabei  
 „Schwimmdemo!Schwimmdemo!Schwimmdemo!“  
 Beim Drahtschmiedli steigen die meist nackten  
 Demonstrant:innen unter Aufsicht der Polizei aus  
 dem Wasser.*

*Paul und seine Freund:innen tragen Lendenschürze  
 wie Adam und Eva*



Anleitungen zur Aneignung von Räumen, inspiriert durch die Untersuchten Ereignissen aus den 80er Jahren in Zürich.

Die Anleitungen, in Form von Infoblättern auf A4, werden frei zugänglich als Download bereitgestellt. Sie können ausgedruckt und als Flugblätter verteilt oder an Anschlagbrettern aufgehängt werden.

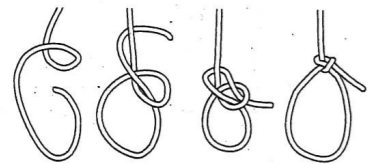


# Anker-Punkte

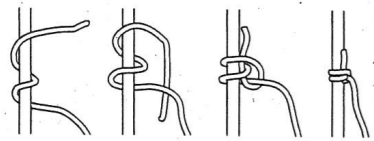
# 1  
02.04.2021

Die Stadt bietet trotz oder gerade dank der dichten Bebauung mit unterschiedlichsten Materialien vielerlei Möglichkeiten zur Befestigung von Ankerpunkten. Die Herausforderung liegt jedoch darin, der jeweiligen Situation angepasst temporäre Ankerpunkte zu schaffen, welche ohne Spuren nach gewünschter Zeit wieder abgebaut werden können. Unterschiedliche Strategien können in verschiedenen Bereichen gefunden werden. Handwerk, Klettern, Segeln, Fischen.

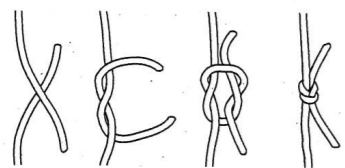
## Wichtige Knoten



**Palstek**  
Herstellung einer Schlaufe, die entweder direkt um ein Objekt gemacht werden kann oder im Nachhinein befestigt werden kann.



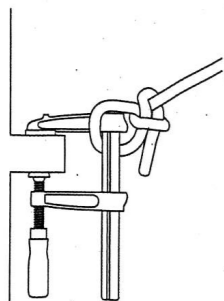
**Ankerstek**  
Knoten zur Befestigung eines Seiles um einen Gegenstand wie zum Beispiel eine Laterne, einen Baum oder ein Rohr.



**Kreuzknoten**  
Einfacher Knoten zur Verbindung von zwei Seilen oder zur Herstellung einer Schlaufe, indem beide Enden wie beschrieben verbunden werden.

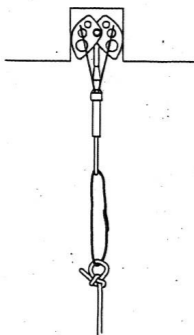
## Klemmen

- Seil
- Schraubzwinde



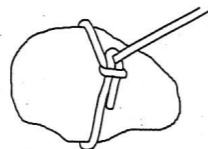
## Spreizen

- Seil
- Klemmkeil "friend"



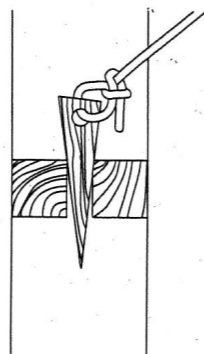
## Gegengewicht

- Seil
- schwerer Stein



## Spreizen

- Seil
- zwei Holzklötze
- Holzkeil

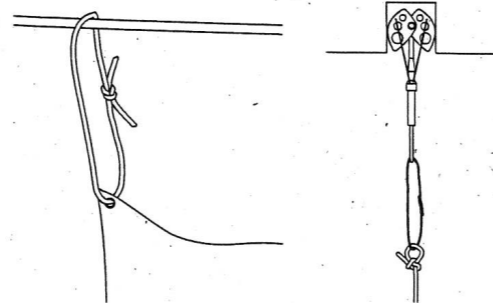


## Vakuum

- Seil
- Saugnapf



## Aufhängen

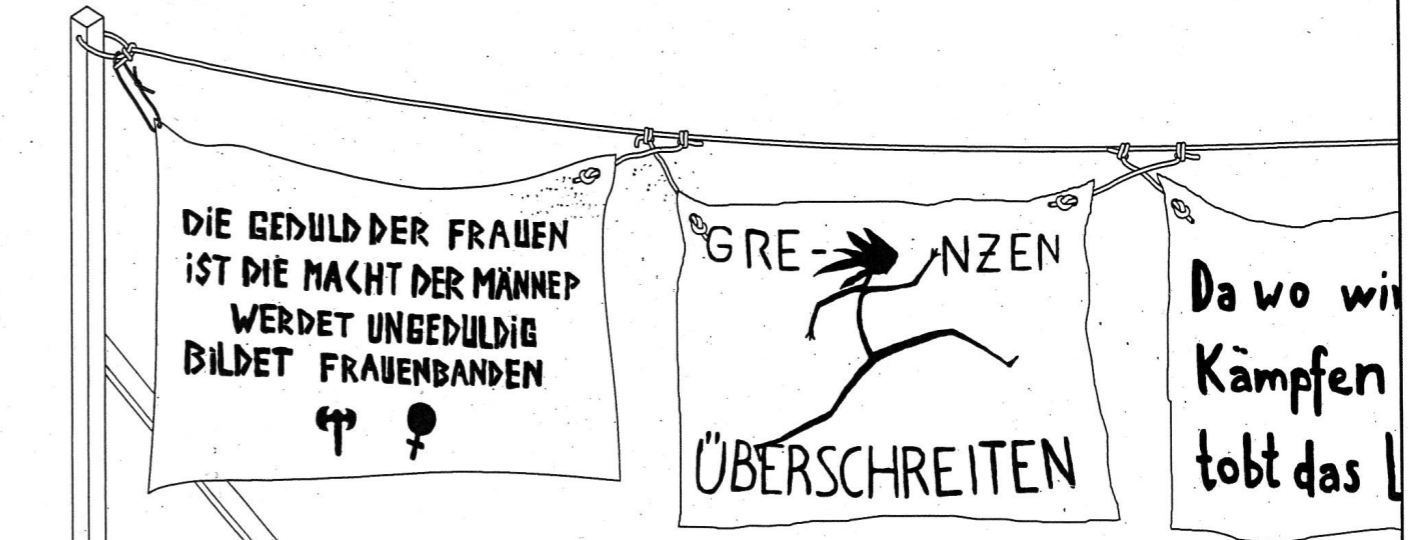


## Banner

Textilien zur Herstellung von Bannern können an verschiedensten Orten gefunden werden. In Brockenstuben gibt es oft Textilabteilungen, wo Leintücher oder Bettwäsche für sehr wenig Geld gekauft werden können. Bei Hotels kann man auch anfragen, dort werden auch immer wieder weisse Bettanzüge ausgewechselt. Die Textilien können dann auf die gewünschte Grössen zugeschnitten und bemalt oder beschriftet werden.

# Demo-Floss

# 2  
07.05.2021



## Botschaft

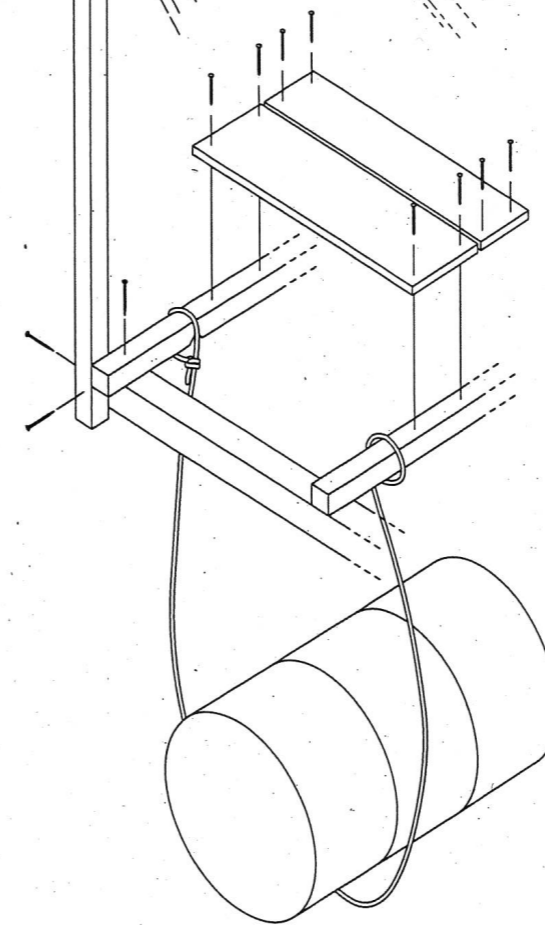
Schriftzüge und Zeichnungen sind von weitem sichtbar und weisen dein Floss als Demofloss aus.

## Konstruktion

Die Ecke des Flosses ist der Schlüsselpunkt: Lasse alle Balken auskragen, sodass sie sich überschneiden und du einen stabilen Knoten ausbilden kannst. Das vertikale Element ist dabei fest eingespannt. Durch Verstreben kannst du die Bannerstange zusätzlich abstützen.

## Schwimmkörper

Es können verschiedene Schwimmkörper zum Einsatz kommen, je nachdem was gerade zur Verfügung steht oder einfacher zu bekommen ist. Die gängigsten Materialien sind Plastik- oder Stahlfässer. Sie haben ein grosses Volumen und deshalb auch eine hohe Tragkraft. Bei kleineren Schwimmkörpern braucht man mehr Einzelteile, welche aufwändig zu verbinden sind. Du brauchst dabei deutlich mehr Seil und der Zeitaufwand wird auch etwas grösser.



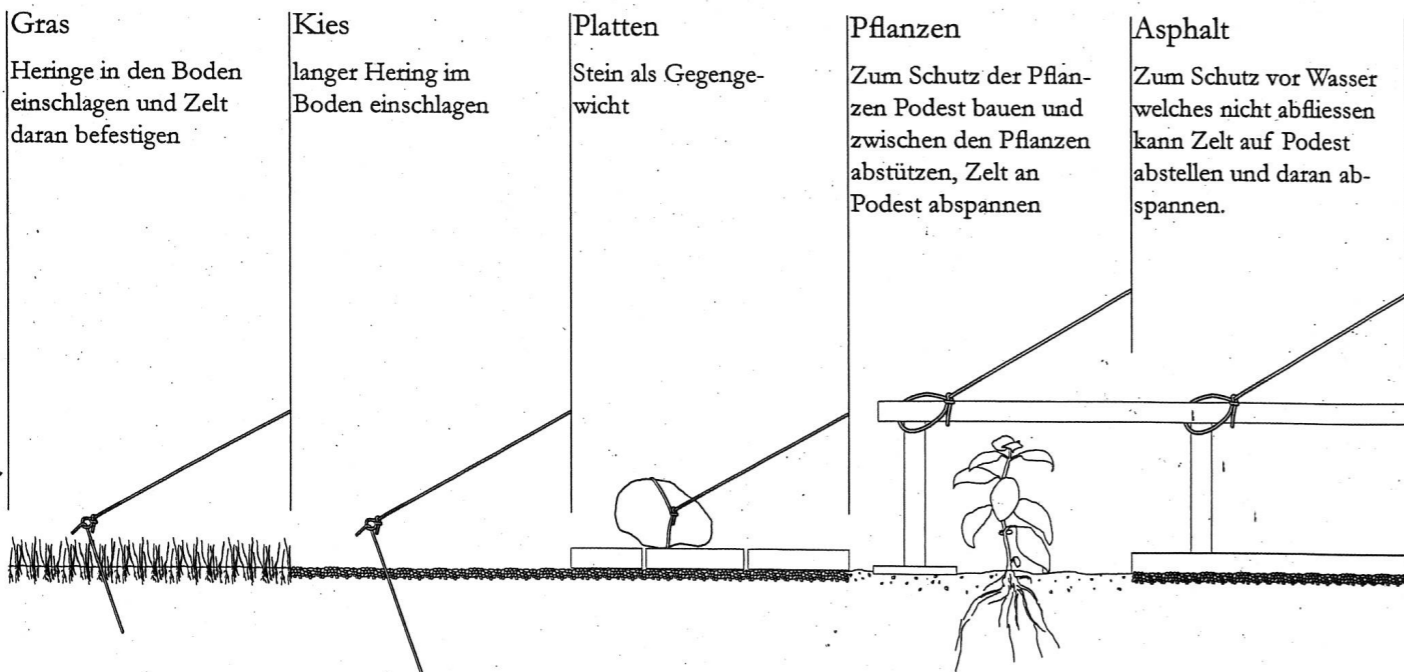
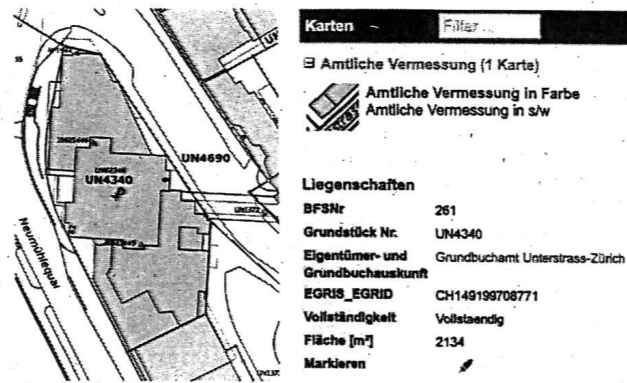
# Stadt-Zelten

#3

04.06.2021

Das Zelten ist auf privaten Grundstücken mit Einwilligung des Eigentümers überall und jederzeit erlaubt. Auf öffentlichem Boden ist es im Kanton Zürich lediglich für eine Nacht und ausschliesslich im Wald erlaubt. Dabei muss darauf geachtet werden, dass keine zusätzlichen Einrichtungen aufgebaut werden. Um in der Stadt dein Zelt aufschlagen zu können, wäre es jedoch am einfachsten ein privates Grundstück zu suchen, wo du den Eigentümer direkt fragen kannst.

Eigentümer eines Grundstücks ausfindig machen  
Öffne hierzu den GIS Browser des Kantons Zürich unter <https://maps.zh.ch/>  
Wenn du die amtliche Vermessung im linken Bedienfeld aktivierst kannst du die einzelnen Grundstücke und deren Nummer direkt ablesen. Wenn du auf das gewünschte Grundstück klickst, öffnet sich auf der rechten Bildschirmseite ein Infowindow. Hier kannst du das zuständige Grundbuchamt ablesen. Dort kannst du mithilfe der Grundstücksnummer den oder die Eigentümer:in jedes Grundstücks erfahren. Denn laut Gesetz hat jeder das Recht, Auskunft über gewisse Daten aus dem Grundbuch zu erhalten.



# Vogel-Umzug

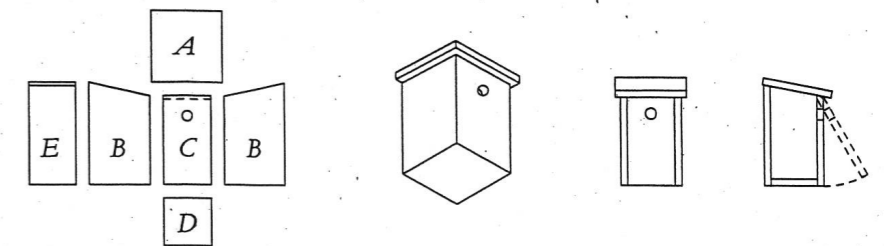
#4

02.07.2021

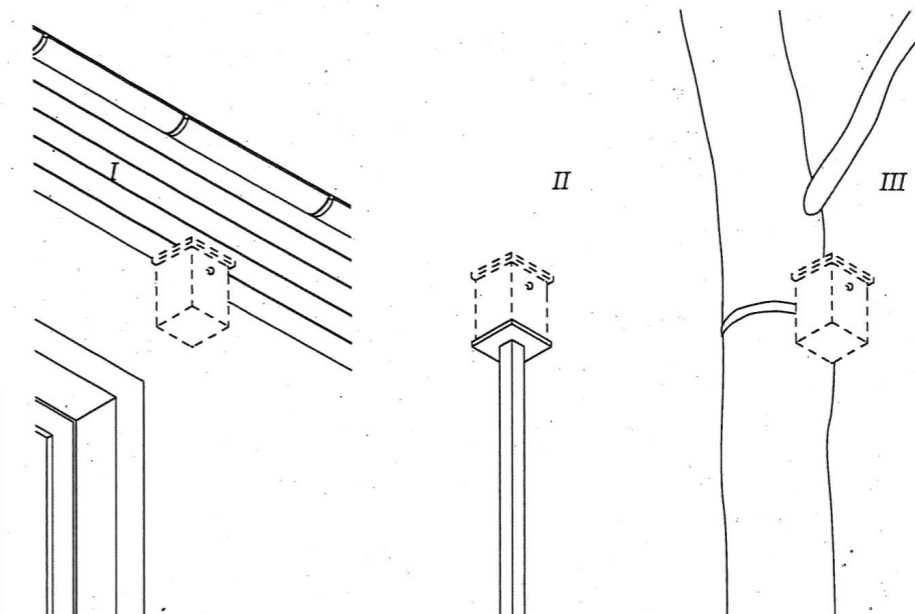
Vögel sind heikle Bewohner der Stadt. Ein Umsiedeln ist nicht ganz unproblematisch. Denn wenn ein Nest einfach umgesiedelt wird, finden die Vögel das Nest nicht mehr. Man muss ihnen deshalb eine Alternative bieten und mithilfe eines Spezialisten abklären, zu welcher Zeit im Jahr das bisherige Nest beseitigt werden kann. Das Beseitigen von Vogelnestern ist gesetzlich geregelt und generell verboten, speziell bei gefährdeten Arten. Weitere Infos können auf [vogelwarte.ch](http://vogelwarte.ch) gefunden werden.

Bausatz Vogelhaus, siehe Tabelle für die genauen Masse.  
Quelle: [vogelwarte.ch](http://vogelwarte.ch)

Vögel brüten teils mehrmals im Jahr, zwischen März und September.



Vogelart	Dach	Seitenwand	Front	Boden	Rückwand	Flugloch
	A	B	C	D	E	
Blau-, Sumpf-, Hauben- und Tannenmeise	20 × 20	25 × 28	25 × 13	13 × 13	28 × 13	26 - 28mm
Kohlmeise, Trauerschnäpper, Sperling, Kleiber	22 × 22	25 × 28	25 × 14	14 × 14	28 × 14	30 - 32mm
Gartenrotschwanz	22 × 22	25 × 28	25 × 14	14 × 14	28 × 14	2 × 32mm
Star	24 × 24	30 × 34	30 × 16	16 × 16	34 × 16	45 - 50mm
Hohltaube	27 × 27	35 × 40	35 × 18	18 × 18	40 × 18	70 × 85mm oval
Dohle	27 × 27	35 × 40	35 × 18	18 × 18	40 × 18	80 mm
Waldkauz	35 × 35	44 × 50	44 × 25	25 × 25	50 × 25	120 mm



Die richtige Standortwahl des Häuschens ist bei der Umsiedlung eines Vogels essentiell: Dabei gibt es drei Möglichkeiten:

I. Ein geschützter Ort an einer Hauswand, z.B. direkt unter dem Dach.

II. Auf einem stabilen Pfosten in einer gewissen Höhe (über 1.5 Meter)

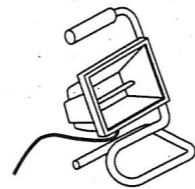
III. An einem Baum, befestigt mit einer breiten Schlaufe/Gurt.

# Roll-Lampe

# 5  
03.09.2021

Bei Besetzungen von Innenräumen von Infrastrukturbauten kann es immer wieder vorkommen, dass keine Belichtung oder keine optimale Belichtung vorhanden ist.

Die Lampe ist aus günstigen Materialien vom einfachen Baumarkt oder Secondhandplattformen konstruiert. Man braucht nur wenige Werkzeuge und Maschinen und die Konstruktion ist auch für den unerfahrenen Handwerker möglich. Hinzuweisen ist auf die vier Appartelenkrollen. Diese sollten möglichst hochwertig und langlebig sein, hier sollte man nicht sparen! Sie machen die Lampe flexibel und attraktiv in der Bedienung!



Restholzkeil:  
30x60x120mm

## Mögliche Konfiguration:

1x Baustrahler 400W  
+ 12.00 CHF (tutti.ch)

8x Schrauben 5x50mm oder ähnlich  
+ 0.80 CHF (oder gratis)

1x Leuchtstoffröhre G13 + Fassung  
+ 22.80 CHF (Landi)

4x Dachlatte 30x60mm, 1.5m  
+ 2.00 CHF (tutti.ch)

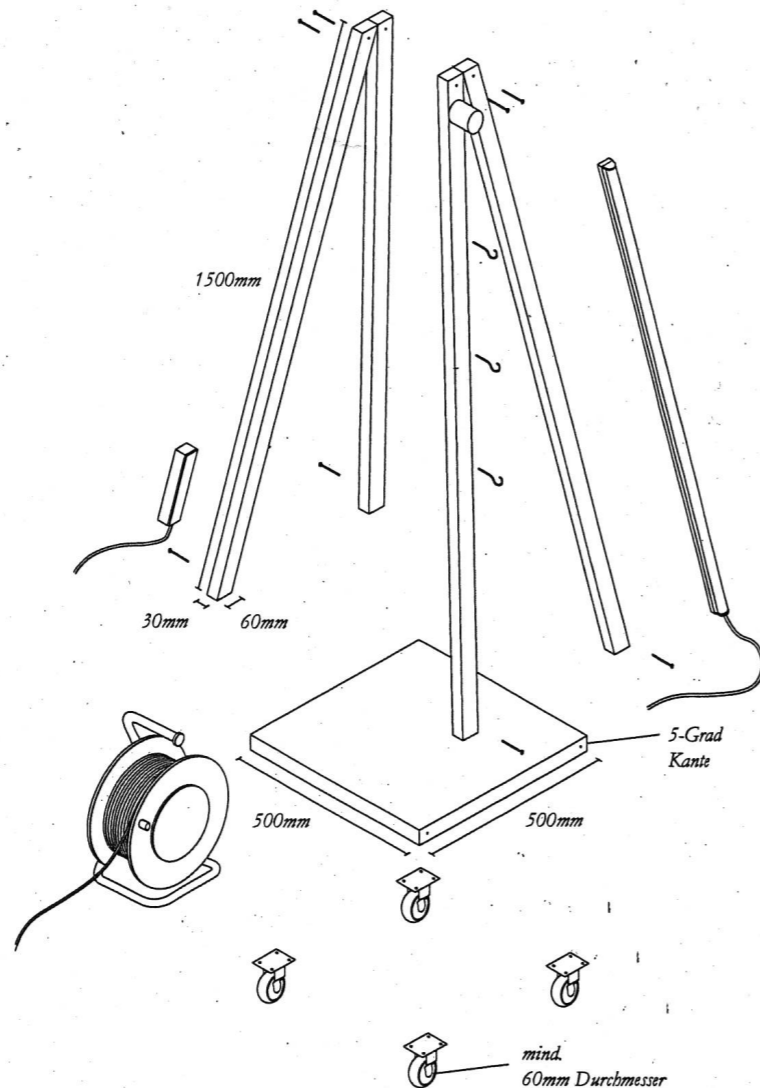
1x Steckdosenleiste  
+ 6.50 CHF (tutti.ch)

1x Holzbrettchen 30mm: 500x500mm  
+ 8.00 CHF (coop bau+hobby)

1x Kabelrolle  
+ 12.00 CHF (ricardo.ch)

4x Appartelenkrolle mit Platte 60x60mm  
+ 39.80 CHF (coop bau+hobby)

Total:  
= 103.90 CHF



# Rest-Posten

# 6  
01.10.2021

Bewegt man sich mit offenen Augen und Ohren durch die Stadt, stösst man über die Zeit auf einige Materialien, die irgendwann noch nützlich werden dürften.

So kann man zum Beispiel in einer Malerwerkstatt Restfarben organisieren. Diese sind entweder die Überbleibsel einer abgeschlossenen Kommission oder Farben, die für Tests verwendet wurden. Gleiches kann man dann auch bei Metallwerkstätten und Schreinereien machen. Reststücke landen normalerweise entweder in einer Recyclingmulde oder gar im Abfall, obwohl diese für vielerlei Anwendungen noch gebraucht werden können. Alle Materialien können dann in einem Inventar gesammelt und auf einer grossen Karte eingetragen werden.



## Holz

- A1 Schreinerei, Beckenhofstrasse 26, 044 361 74 74
- A2 Karlheinz Schwitler Schreinerei, Obstgartenstrasse 18, 044 363 93 08
- A4 Schreinerei R. Gautschi, Josefstrasse 26, 043 366 99 52
- A5 Schreinerei Rentsch, Sihlquai 55
- A6 Holz 54, Josefstrasse 54, 044 271 57 67
- A7 Kollektivwerk, Sihlquai 131
- A8 Schreinerei Schwaiger, Kronenstrasse 32, 079 236 47 00

## Farbe

- B1 Genossenschaft Handwerkskollektiv, Limmatstrasse 28, 044 275 25 55
- B2 Lachenmeier Farbe, Josefstrasse 29, 044 272 45 45
- B3 Christian Schmidt Malermeister, Hafnerstrasse 45, 044 271 39 16
- B4 Maler Bachmann, Sihlquai 240, 044 271 82 67
- B5 Z-Maler, Meinradstrasse 5, 043 495 61 61
- B6 Soklini & Sohn, Beckenhofstrasse 48, 044 363 61 52

## Metall

- C1 Metallbau Konstrukteur, Reishauerstrasse, 079 175 50 69
- C2 Ruben Cista Schlosserei, Tellstrasse 19, 044 536 34 19
- C3 Werner Stauffer Spenglerei, Mattengasse 25, 044 272 33 91
- C4 Martin Rauser Metallbau, Stapferstrasse 6, 044 362 23 84

## Elektro und Sanitär

- D1 A. Baltensperger Haustechnik, Langmauerstrasse 65, 044 366 50 70
- D2 Benz & Cie. AG, Universitätsstrasse 69, 044 368 31 91
- D3 Elektro-Martin, Ekekehardstrasse 11, 044 361 75 95
- D4 Elva AG, Okenstrasse 7, 043 343 18 10

## Sonstiges

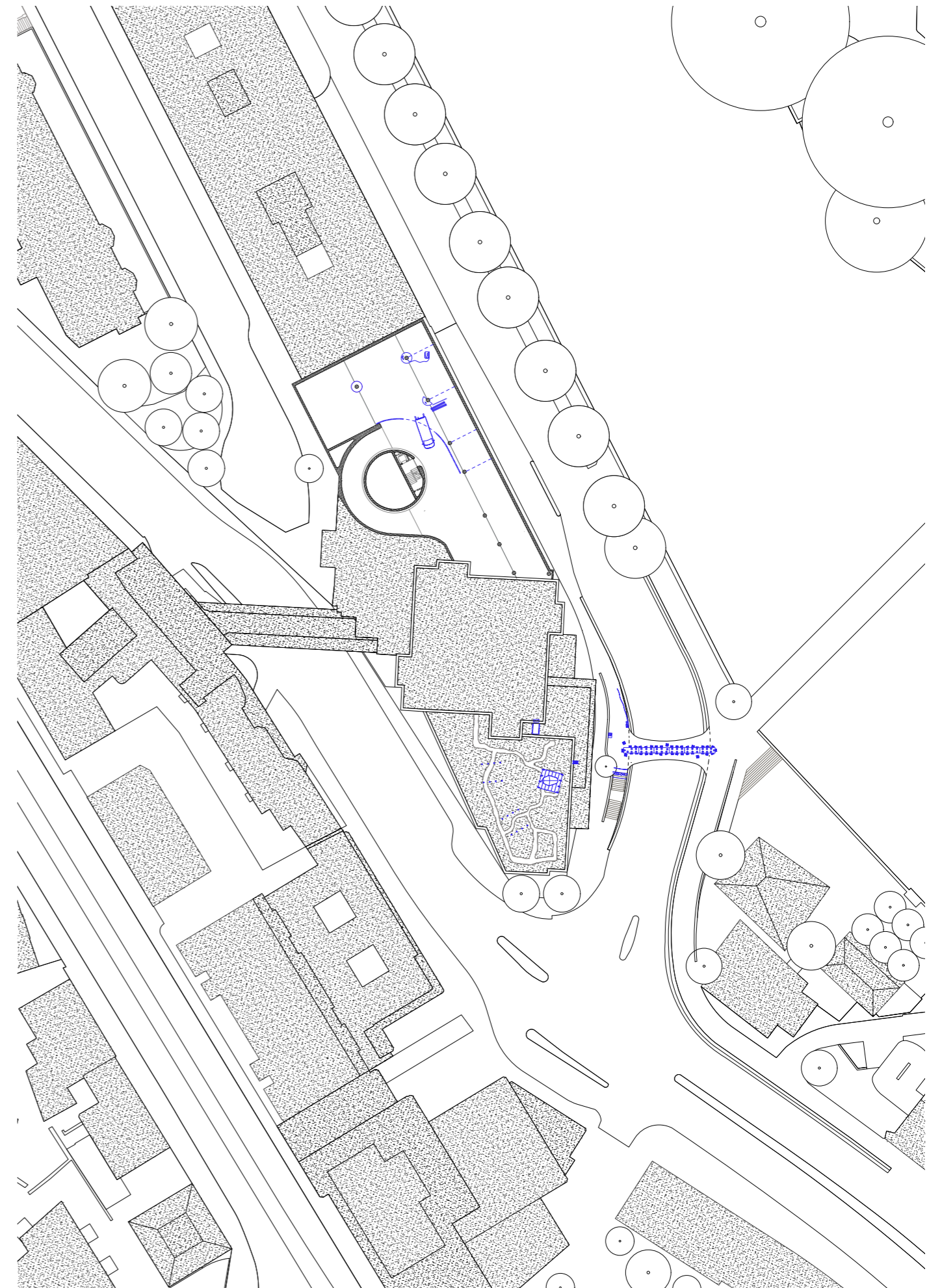
- E1 Glaserei Bachmann, Ackerstrasse 54
- E2 All-Top Rohrer, Culmannstrasse 39, 044 361 36 00
- E3 Stefanie Anderson Polsterei, Sihlquai 55, 077 467 49 90
- E4 Stotz & Co. Fabrics, Walchstrasse 15, 044 366 51 11
- E5 CWC Textil, Hotzstrasse 29, 044 368 70 80



### Anwendung der Anleitungen

*Die unmittelbare Umgebung des Hotels Marriott besteht aus einem Gemenge von teils ausgeführten, teils unvollendeten Infrastrukturbauprojekten. Sie wird von der Zubringerstrasse aus dem Milchbuckeltunnel dominiert, ein Überbleibsel der Ypsilon-Fehlplanung in den 1970er Jahren.*

*Die Anleitungen beinhalten Vorgehensweisen zur Aneignung der Freiräume rund um das Hotel. Die Vorschläge spielen sich im kleinen Massstab ab und sind materiell und ökonomisch nicht sehr aufwändig, sodass sie einfach umgesetzt werden können. Nicht nur die Bewohner\*innen der Stadt, sondern auch das Hotel Marriott kann von diesen Interventionen profitieren – führen doch oft informelle, inoffizielle Aktionen längerfristig zur Belebung eines Ortes.*

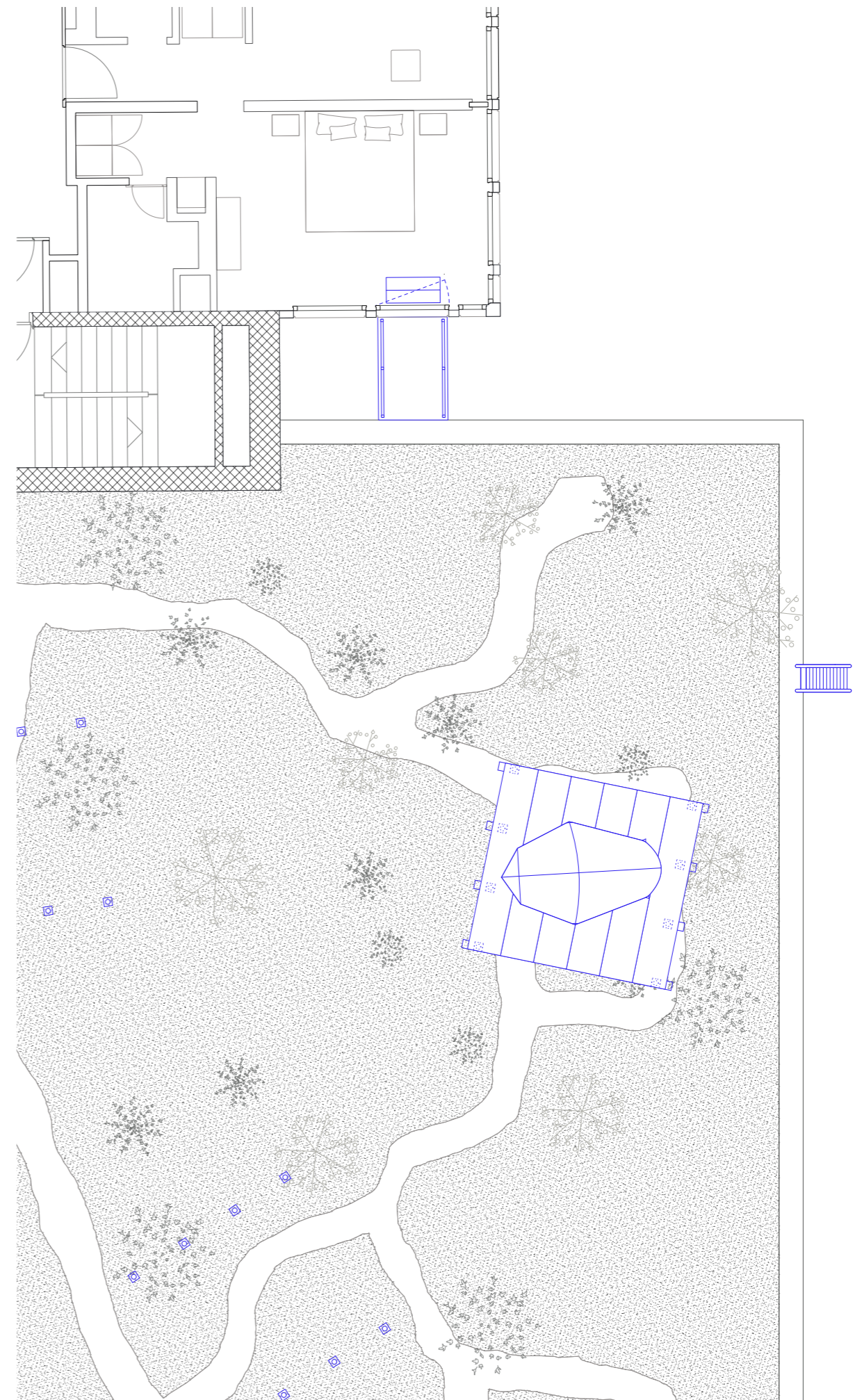


Situationsplan Marriott



### Biwak im Kräutergarten

*Das Zelt steht abgehoben über den Kräutern auf einer Plattform aus Holz, welche temporär auf den dafür vorgesehenen Pfosten gestellt wird. Das Angebot richtet sich vorerst an junge und naturnabe Städter. Doch das Hotel Marriott erkennt die Gelegenheit bald für ein gutes Geschäft: Über eine Verbindungsbrücke kann das Zimmer 517 mit dem Kräutergarten verbunden werden, das Zusatzangebot 'Biwakieren im Kräutergarten' als kleines Extra ist beliebt bei den Gästen und schlägt kräftig zu Buche.*

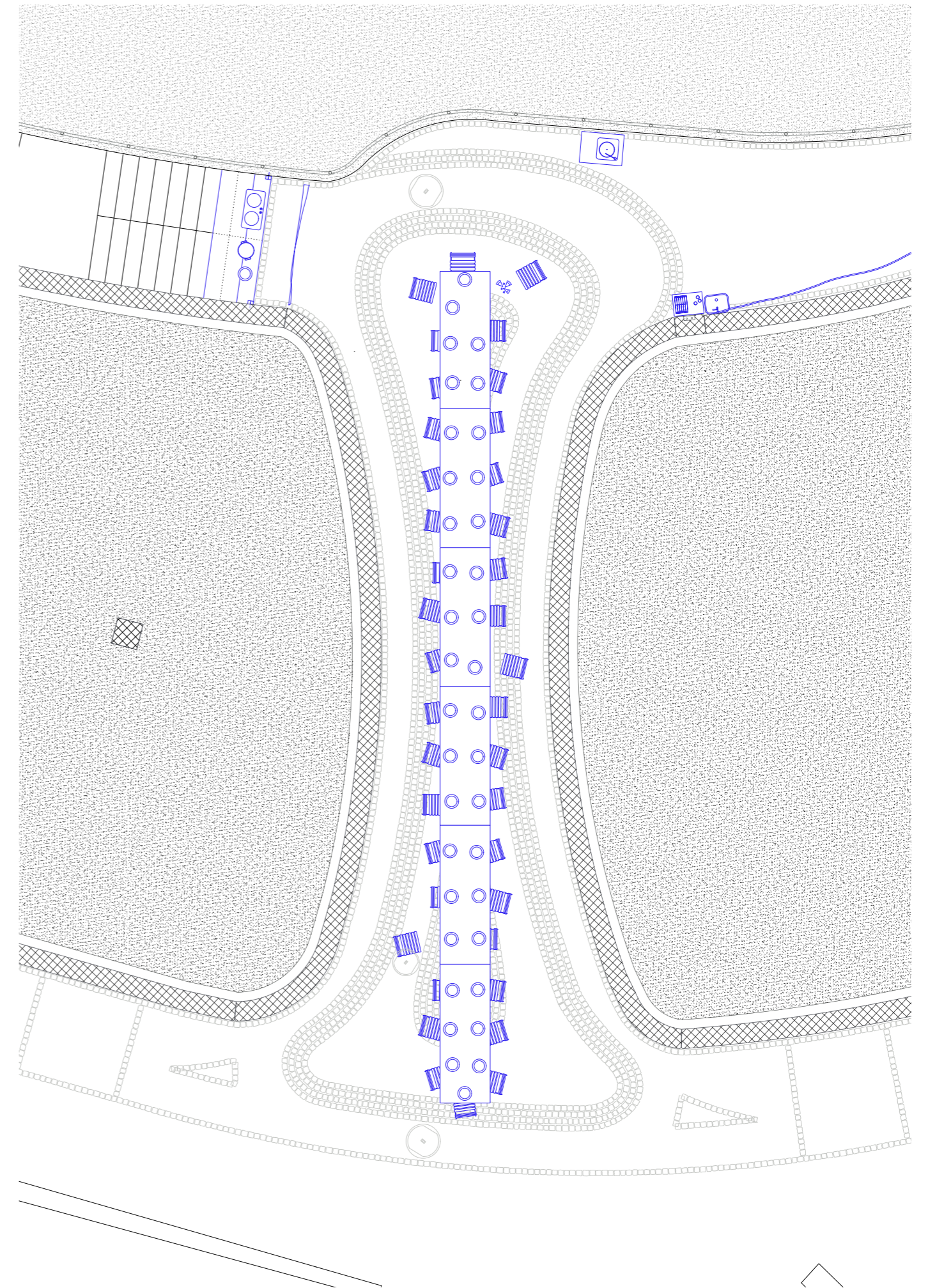


Grundriss Kräutergarten Marriott



### Suppe in der Unterführung

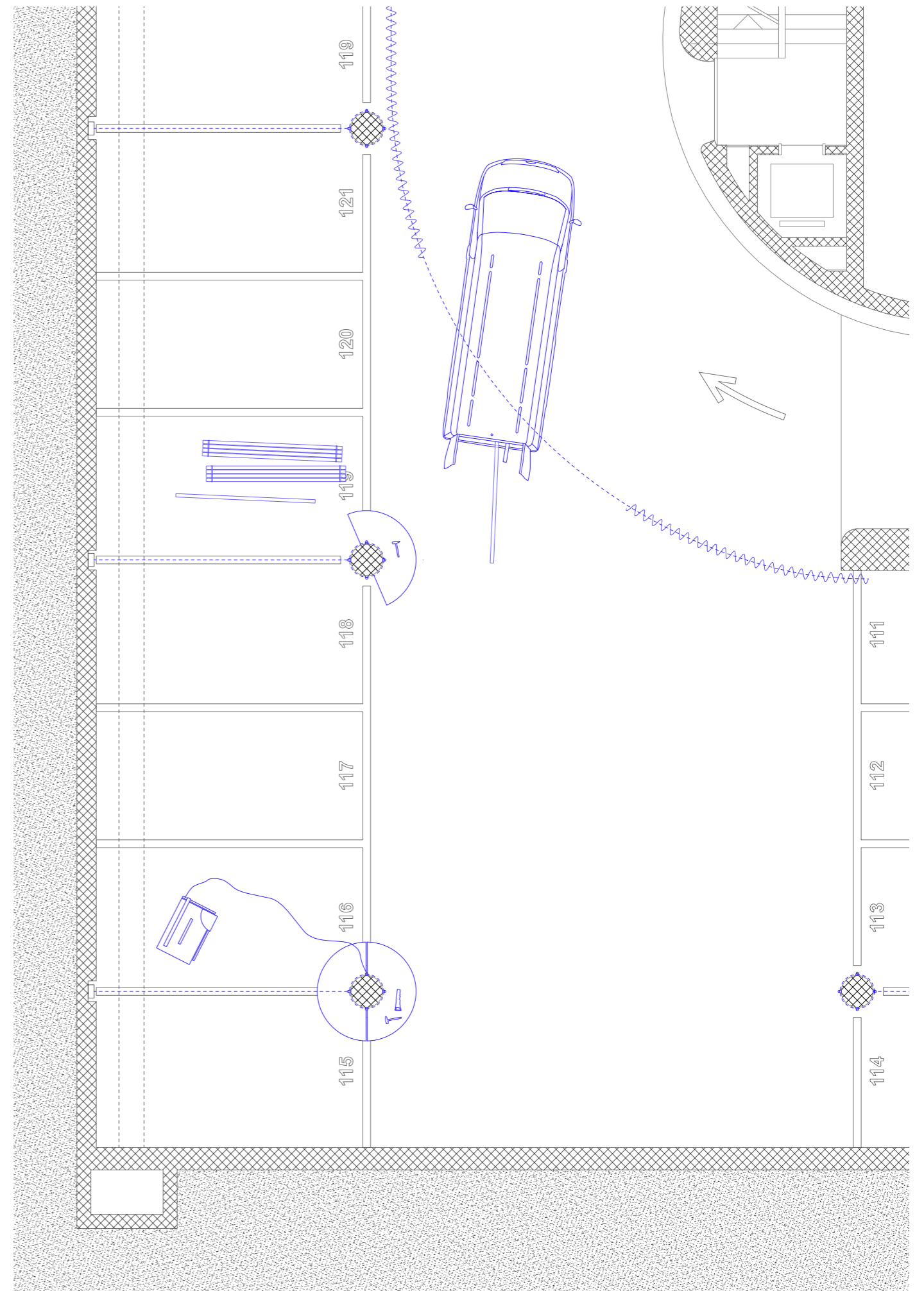
*Jeden Donnerstag gibt es Suppe in der Fussgängerunterführung. Der Wasserhahn wurde irgendwann von irgendjemandem über dem Schachtdeckel montiert. An diesen Wasserhahn wird bei den Anlässen ein Schlauch vom Dynamo oder Marriot berggeführt – je nachdem, wer sich auf dem Banner als Sponsor sehen will.*





### Werken in der Garage

*Nora ist Schreinerin. Temporär nutzt sie das neue Angebot in der Tiefgarage des Hotels Marriott. Ein Teil der Garage kann mit einem Vorhang abgetrennt werden. Die Säulen wurden durch den Anschluss an Strom und Licht in zentrale Arbeitsplätze umgewandelt.*

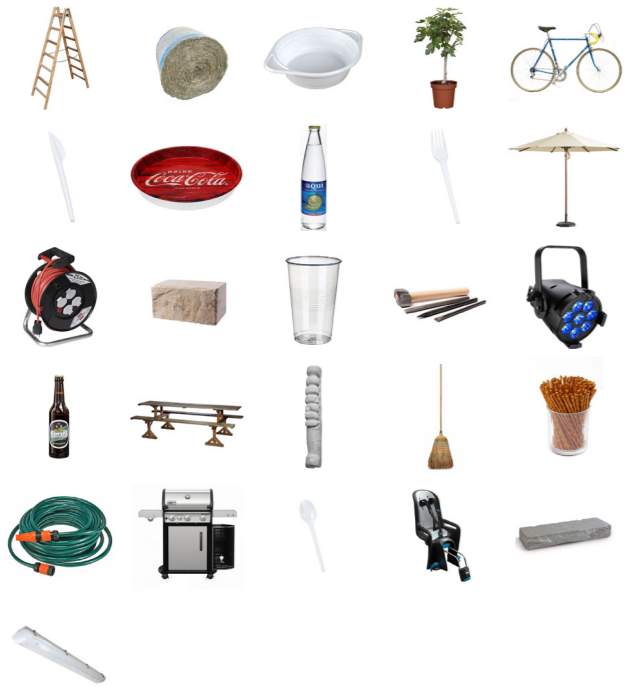


*Anhang*

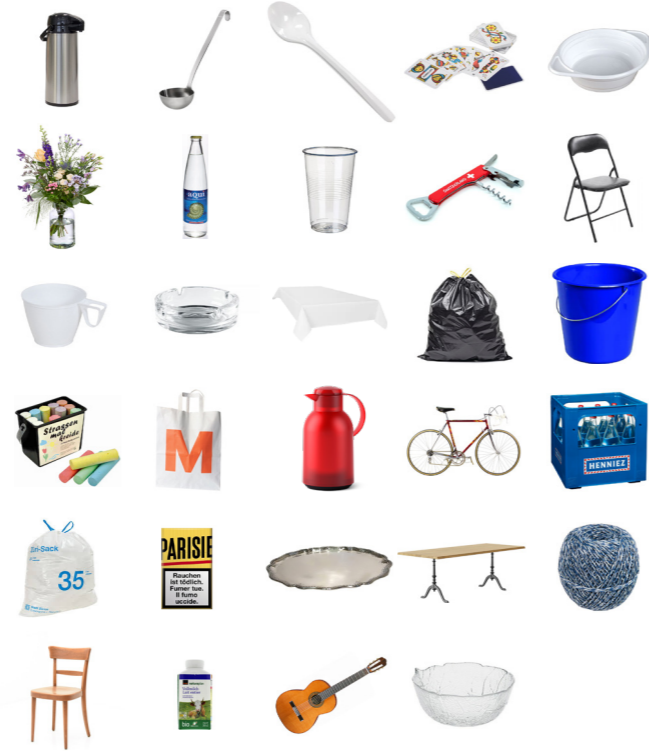
Aussenküche



Vernissage



Gassenbesetzung



Schwimmdemo



Schweizerische Vogelwarte



Fraum



ARB



bolo'bolo



Brächise



Milchbuck



Düker



Eisbrecher



Ziiri Chocht



Hellmi



IG Rote Fabrik



Kochareal



Kraftwerk1



KlimastreikZH



autofreier Sonntag



Obdachlosenweihnachten



Ziiri brännt



The Spirit to search



Chaotikon



Venedigstrasse



Chronologie Zürich



Drahtschmidlisteg



Drogendrama



Dynamo



Die Müllers



Needle Park



Pierre Huyghe



Platzspitz



Schiffahrt Limmat



Schindlergut



Ziiri brännt



Ziiri Card

Carmino Laurin Weber

Professur  
Silke Langenberg  
Adam Caruso

Assistenz  
Emilie Appercé, Claudio Schneider  
Reto Wasser und Orkun Kasap